Erster Borgentrickstein am Döhrener Turm gesetzt

Landeshauptstadt Hannover und Heimatbund ehren Christel Wiedemann

Der erste Borgentrickstein, mit dem künftig die Landeshauptstadt und der Heimatbund Niedersachsen einen um die Heimatpflege verdienten Bürger Hannovers ehren wollen, ist gesetzt. Am 24. Mai versammelten sich dazu rund 50 Gäste auf der Grünfläche am Döhrener Turm. Hier erinnerte HBN-Vorsitzender Heinz-Siegfried Strelow an die Entstehungsgeschichte des künftig alljährlich am 24. November zu verleihenden Cord-Borgentrick-Steins (vgl. auch den Bericht in HEIMATLAND 1/2009).

Die Steine, die mit dem Namen der geehrten Person und der Jahreszahl versehen sind, sollen sich künftig am Döhrener Turm aneinander reihen. Da sei es ein würdiger Start, dass der erste dieser Steine an Christel Wiedemann, der „Retterin des Döhrener Turms“ vergeben wurde. Ihr konnte die Jury den Preis noch anbieten, die Feierstunde im Rathaus erlebte sie jedoch nicht mehr, da sie wenige Tage zuvor verstarb.

Almuth Wiedemann, Tochter der Preisträgerin, setzte sodann den Borgentrick-Stein an dem für ihn bestimmten Platz ein. Sie dankte dem Heimatbund und der Landeshauptstadt für ihre Initiative. Die Familie werde sich auch weiterhin dafür einsetzen,

Almuth Wiedemann und Heinz-Siegfried Strelow mit dem ersten Borgentrick-Stein vor dem Döhrener Turm *Foto: Martin Steiner (HAZ)*